

Fröhliche Ferien

VIVAWEST bietet in der Urlaubszeit Betreuung für Mieterkinder an. An erster Stelle steht dabei, dass die Jungen und Mädchen mit viel Spaß bei der Sache sind. Zum Beispiel als Stars am Ball oder in der Manege



Ob als Stars der Manege beim Mitmachzirkus in Bochum (oben), auf dem „Bauspielplatz“ in Lünen (links) oder beim Duisburger Fußballcamp: Die Kinder hatten ihre Freude

Große Ferien, große Pläne – in der freien Zeit im Sommer stehen oft besondere Dinge auf dem Programm. So auch bei den VIVAWEST-Ferienfreizeiten: Ritterspektakel, Fußballcamp, Traumhaus zimmern oder Mitmachzirkus – das gefällt den Mieterkindern.

Stars in der Manege waren 90 von ihnen in Bochum-Langendreer. Eine Woche lang übten sie mit richtigen Artisten Jonglieren, Zaubern oder Seiltanz. Dabei auch 45 Kinder aus Flüchtlingsfamilien, die bei VIVAWEST ein neues Zuhause gefunden haben. „Es kamen hier viele unterschiedliche Nationalitäten zusammen. Sprachbarrieren wurden

aber spielend leicht überwunden – notfalls mit Händen und Füßen“, freute sich der Leiter des Kundencenters Herne, Giovanni Costanza.

„Die Kinder schulten ihre Körperbeherrschung, knüpften neue Kontakte und lernten, im Team zusammenzuarbeiten.“ Am letzten Tag hieß es dann „Manege frei“. Zum Publikum im Bochumer Volkspark gehörten neben den Eltern der Nachwuchskünstler auch

VIVAWEST-Geschäftsführerin Claudia Goldenfeld, Stiftungsgeschäftsführer Dr. Stephan Schmidt und Giovanni Costanza mit Stellvertreterin Eva Kampkötter.

„Ritter Rost“ isst mit

Bunt ging es derweil auch in Dorsden-Hervest zu – hier tauchten Kinder in die Gepflogenheiten des Mittelalters ein: Wie kleideten sich die Menschen damals, wie richteten

sie sich ein und mit welchen Waffen zogen sie in die Schlacht – all das lernten die 16 Kinder beim „Ritterspektakel“ kennen. Im örtlichen Kultur- und Begegnungszentrum bastelten sie Ritterburgen aus Pappmaché, und beim traditionellen Ritteressen nach mittelalterlicher Manier durften „Ritter Rost“ und „Fräulein Kunigunde“ endlich mal mit den Fingern essen. Einige junge Ritter mussten sich etwas überwinden, beim mittelalterlichen Tanz mit den „Damen“ Händchen zu halten. „Dass sie zum Abschluss der Ferienfreizeit dann aber hochhoffiziell zum Ritter geschlagen wurden, war ganz nach ihrem Geschmack“, hat der stellvertretende Leiter des VIVAWEST-Kundencenters in Bottrop, Jürgen Kimpel, beobachtet.

Das Runde ins Eckige

Auch Fußball stand bei den Ferienfreizeiten auf dem Programm. Gedribbelt, geköpft, geflankt und gepasst wurde zum Beispiel auf der Sportanlage des VfB Lohberg in Dinslaken, aber auch in Duisburg und Oer-Erkenschwick. Unter der Aufsicht qualifizierter Trainer verfeinerten kleine Ballkünstler ihre Technik. Bei unterschiedlichen Bewegungsspielen trainierten sie Kondition, Teamgeist, Zweikampfverhalten und Geschicklichkeit. Am letzten Tag zeigten die kleinen Kicker ihr Können bei einem Turnier gegen Kinder aus dem Stadtteil. „Hier kamen alle ganz schön in Bewegung“, sagte Udo Ostrowski, Leiter des Dinslakener VIVAWEST-Kundencenters.

Insgesamt elf verschiedene Freizeiten in unterschiedlichen Quartieren hatte VIVAWEST während der Sommerferien für Mieterkinder angeboten. Die Aktionen wurden in Zusammenarbeit mit lokalen Kooperationspartnern realisiert und durch die Vivawest Stiftung finanziert. ✧